

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 51

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nochmals die große Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Eglisau. Eine bezügliche Notiz in letzter Nr. d. Bl. ist dahin zu berichtigen, daß die Firma Alb. Buz u. Co. in Basel Erbauerin der Eisenkonstruktion ist. Mit der „Richtigkeit“ des Abbruchs des Notpfeilers soll es nicht so weit her sein, wie in genannter Notiz signalisiert worden ist. Eine Reihe von Abbildungen, welche den Anfang und die jeweiligen Fortschritte dieses großartigen Brückenbaues veranschaulichen und die uns von einem Abonnenten unseres Blattes in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt wurden, werden unsern Lesern demnächst vorgeführt werden.

Postgebäude Freiburg. Die Kommissionen des National- und des Ständerates für das Postgebäude traten am 1. März zusammen. Sie beschäftigten zuerst den für das Postgebäude anzusehenden Platz. Die Pläne für den Bau wurden gutgeheißen. Außerdem wurde beschlossen, der Stadt Freiburg Fr. 20,000 über die Fr. 240,000 betragenden Expropriationskosten hinaus zu gewähren und denselben den beim Bau übrig bleibenden Teil des Bauplatzes zu überlassen.

Altersasyl Männedorf. Die Kirchengemeinde Männedorf beschloß die Gründung eines Altersasyls. Das frühere Gasthaus zum „Löwen“, das die Gemeinde durch Schenkung der Eigenthums Hälfte seitens des Hrn. Spörri-Manz und das Entgegenkommen des Hrn. Dr. Pestalozzi zum Preise von nur 16,000 Fr. käuflich erwerben konnte, ist dazu anzuweisen. Die Eröffnung erfolgt am 1. Mai 1897. Für bauliche Veränderungen sind 5000 Fr. und für die Möblierung 2000 Fr. erforderlich. Alle diese Ausgaben können aus dem bestehenden Altersasyl-Fond bestritten werden.

Neues Schulhaus. Die Gemeinde Hementhal (Schaffh.) hat den Bau eines neuen Schulhauses im „Schlattergarten“ beschlossen.

Arbeiterhäuser. Die Vereinigten Schweizerbahnen beabsichtigen, auf dem von den Fabriken Landquart erworbenen Bodenkomples südöstlich der Station eine Anzahl Wohnhäuser zu erstellen und diese ihrem Stationspersonal pachtweise zu überlassen. Man glaubt, daß sie schon nächstens mit den bezüglichen Arbeiten beginnen lassen. Die einzelnen Gebäude sollen nur je für eine oder zwei Familien Raum bieten und von einem Garten umgeben sein. Die Rhätische Bahn ist hierin mit dem guten Beispiel vorangegangen.

Obwaldner kant. Krankenhaus. Der Obwaldner Kantonsrat beschloß einstimmig, der Landsgemeinde die Erstellung eines Krankenhauses im Voranschlag von 150,000 Fr. zu beantragen.

In Ostermündingen macht sich anhaltend eine rege Bautätigkeit bemerkbar. Mehrere Bauten wurden kürzlich vollendet, andere sehen einer baldigen Fertigstellung entgegen, und weitere sind projektiert. Ein reger Geschäftsgang macht sich auch in den Steinbrüchen und auf den Steinbauplätzen geltend, wofelbst gegenwärtig wahre Prachtstücke verarbeitet werden.

Für ein Straßenprojekt Magden-Rheinfelden hat Herr Direktor Koniger vom Feldschlößchen bereits den namhaften Betrag von Fr. 10,000 in Aussicht gestellt und die Gemeinde Magden Fr. 5000 und unentgeltliche Abgabe des benötigten Steinmaterials aus den dortigen Gemeindesteinbrüchen. Auch die basellandschaftlichen Gemeinden, sowie Rheinfelden werden ihre Unterstützung dem Baue nicht versagen können. Namentlich aber wird der Staat Aargau mit einem namhaften Beitrag der Ausführung dieses Projektes unter die Arme greifen.

Der Löthdurchstich bei Bauma ist vom Kantonsrat genehmigt worden. Die Ausgaben für denselben belaufen sich auf 180,000 Fr. Die Eisenbahngesellschaft Bauma-Urikeron leistet daran einen Beitrag von 40,000 Fr., die Löththalbahn einen solchen von 8000 Fr., der Wert des alten Löthbettes wird mit 5000 Fr., der Wert der zu

besetzenden Eisenbrücke mit 2000 Fr. verrechnet; so stehen den Ausgaben Einnahmen von 55,000 Fr. gegenüber. Die Netto-Baufkosten beziffern sich auf 125,000 Fr. Der Grunderwerb kostet 20,000 Fr., für Erarbeiten sind 39,900 Franken eingestellt, für Faschinenarbeiten 12,200 Fr., für Pflasterungsarbeiten 15,855 Fr., für Sohlenversicherungen 4000 Fr., für Kunstbauten 15,450 Fr. Totalausgaben für den Durchstich an sich 107,405 Franken, die Verlegung der Löththalbahn kostet 45,620 Fr., Bauleitung und Vorarbeiten sind mit 11,000 Fr. bevistert, für Unvorhergesehenes sind 15,975 Fr. eingestellt.

Wasserversorgung Herrliberg. Bezüglich Subventionierung der Erstellung und Unterhaltung von 24 Hydranten zu Löschzwecken wurde der Gemeinde ein Vertrag vorgelegt, der einen jährlichen Beitrag von 50 Fr. per Hydrant auf die Dauer von 25 Jahren vorsieht. Derselbe wurde mit großer Mehrheit genehmigt. Ebenso wurde der Antrag der Schulpflege betr. Neufassung des Wassers des Schulhausbrunnens und Leitung desselben in die Schulhausräumlichkeiten gemäß den Plänen von Herrn Ingenieur Bollinger zum Beschluß erhoben.

Hotelbrand. Das Hotel Adler in Grindelwald ist infolge Brandstiftung ausgebrannt.

Ein Meisterwerk der Ingenieurkunst kann man gewiß mit Recht die Eisenbahn nennen, die kürzlich auf der Insel Jamaica fertig gestellt worden ist. Dieselbe geht von der Hauptstadt Kingston durch die blauen Berge nach der Hafenstadt Port Antonio an der Ostküste der Insel und ist nur 80 Kilometer lang. Trotzdem brauchte man zum Bau dieser kurzen Strecke volle 5 Jahre, da die Terrainverhältnisse große Schwierigkeiten boten und deshalb nicht weniger als 193 diverse Pfeilerbrücken, 27 Tunnels, 13 Viadukte, 11 Hängebrücken und eine Unzahl künstlicher Galerien und Einschnitte aufweist. Die Herstellungskosten waren nach einer Mitteilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlik ganz enorme, werden indes dadurch ausgemoggen, daß die Bahn die fruchtbarste Gegend der ganzen Insel durchschneidet, wodurch eine gute Rentabilität der Bahnanlage bestimmt zu erwarten steht.

So groß der Unterschied des modernen Circus von demjenigen früherer Zeiten auch geworden ist, eine Einrichtung ist unberührt geblieben von allem Wechsel der Veränderungen, wir meinen den inneren Kreis, die Manège, deren Durchmesser stets und überall 13 Meter ist. Sei es in China oder Peru, in einer der europäischen Großstädte oder in einem kleinen Marktstädtchen — niemals begegnet man einem andern Ringe, als dem von 13 Metern. Es gibt natürlich einen Grund für diese Gleichmäßigkeit. Circusreiter und Circuspferde sind Nomaden, wohin sie auch kommen in der Welt, überall müssen sie den nämlichen Ring finden, sonst wären ihre Vorstellungen gefährdet, wenn nicht gar unmöglich gemacht. Für den 13 Meter-Ring trainiert, haben sich Roß und Reiter an den ganz bestimmten Neigungswinkel gewöhnt, den der Radius von 6,5 Meter bei der gegebenen Geschwindigkeit bedingt. Von der Innenseite hat jede Manège auch eine demgemäß schräge Ueberhöhung des Erdbodens.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Ankaufbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die ausschließlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

992. Wer liefert und fabriziert die Fenster-, Thüren- und Falouste-Beschläge nach Schweizer-Patent 5263?

993. Wer liefert zum Wiederverkauf Spiegelrosetten?

994. Wer liefert zum Wiederverkauf Käseleim?

995. Welche schweizerische Firma liefert Eisen sägemaschinen mit Cirkularsägeblättern oder Fräsradern, oder wo ist eine solche

noch gut erhaltene billig zu kaufen? Dieselbe sollte für Hand- und Riemenbetrieb eingerichtet sein.

996. Wo sind Maschinen für Wursthölzchenfabrikation in der Schweiz erhältlich und zu welchem Preis?

997. Wer liefert 4—500 stählerne Haken für Holztransport auf Walztelegaphen und zu welchem Preis per Stück?

998. Wer liefert Maschinen für die Fabrikation von Spindelhülsen für Spinnereien?

999. Wer fabriziert in der Schweiz galvanisiertes Eisen-draht-Geflecht, 2 cm Maschen, zu konkurrenzfähigem Preise?

1000. Welche Fabrik liefert den Zürcher Leim? Offerten erbeten an Hunziker u. Co., Bureaumöbelfabrik, Aarau.

1001. Wer ist Verfertiger von Buttermodellen, Gebßen und Käsefarben von Buchen- und Tannenholz, sowie von übrigen Käse-utenfilien?

1002. Wer liefert billig solide Bildel- und Schaufelstiele bei Abnahme größerer Posten?

1003. Wer befaßt sich mit Verzinnen von Kupferdraht an ganzen Ringen und Kupfertafeln von 100 × 100 cm?

1004. Wo kann man am besten flüssigen Steinfitz beziehen?

1005. Welche Firma stellt Kosten- und Rentabilitätsberechnung für eine neu zu erstellende Parquetfabrik auf?

1006. Wer liefert harthölzerne Formen zum Anfertigen von Fensterwändern aus Zementgutz?

1007. Wer liefert Sägegarterischeren zum Einspannen ein oder mehrerer Blätter?

1008. Wo bezieht man ein praktisches Buch zur Anleitung für Vermessung und Berechnung der Wasserkräfte?

1009. Wer liefert Details für Winden, Holzarbeit und die Eisenbestandteile?

1010. Gibt es in der Schweiz eine Fabrik, welche Bandsägen in Eisen konstruiert für Hand- und Motorbetrieb, ähnlich den Maschinen von Herrn Mougéotte in Melay, Haute-Marne (Frankreich)? Diese Bandsägen, genannt Menuisier-Universel, sind für Hand- oder Motorbetrieb eingerichtet, haben eine Fräse zum Schneiden, eine zum Nuten und einen Apparat zum Langlochbohren. Diese Maschinen sollen ungemein leicht gehen mit Handbetrieb und sollen sehr solid und exakt gebaut sein. Einsender dieses glaubt, in einer kleinen Werkstätte, wo Holz bearbeitet wird, soll ein solcher Menuisier-Universel eine sehr praktische und zugleich billige Hilfsmaschine sein.

1011. Welche mech. Schreinerei liefert „Schlossbrettchen“, von Dicke und von Breite abgeholt, ohne Zapfen, nach Maßangabe?

1012. Circa 1000 m³ Sand müssen gewaschen werden, Kraft ist vorhanden. Wer würde so gefällig sein und gegen gute Bezahlung Anleitung geben und leihweise Maschinen dazu liefern? Offerten erbeten an Baugeschäft Reichenmuth, Schwyz-Seewen.

1013. Welches ist das beste und leichteste Material für Isolierung von transportablen Heizkörpern?

1014. Wer wäre beständiger Abnehmer von nur ganz soliden Nußbaum-Möbeln, matt und glanz?

1015. Wer liefert starke Bandsägen für Handbetrieb, billig?

1016. Wer macht in Massen metallene Verschlässe, Hals-armaturen und dergleichen für ganz kleine Luxus- und Taschenschlüsselchen, wie solche in Parfümerien, Pharmaciaen etc. in Anwendung kommen?

1017. Wer liefert mir circa 25 kleinere Kopien, auf Steinwand aufgezogen (Taschenformat), von einem circa 1,50 m² großen Stadtplan? Offerten an Caspar Leuzinger, Baumeister, Glarus.

1018. Wer liefert mir circa 200 Bünde schöne Dachlatten und zu welchem Preis? Offerten zu richten an Weber, Dachdeckermeister, Rüschnacht (Zürich).

1019. Wer kennt das Holz Trocknungssystem Fuller und hat die Güte, hierüber hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Einrichtungs-kosten Genaueres mitzuteilen?

1020. Wer hätte einen noch gut erhaltenen Schlackenbrecher für Hand- und Kraftbetrieb zu verkaufen oder wo werden solche fabriziert?

1021. Wo bezieht man Waschbretter zum Wiederverkauf?

1022. Wer ist Lieferant von Normal-Cementsteinen? Offerten an E. Stahl, Mollis (Glarus).

Antworten.

Auf Frage **922.** Faßschrauben, 6-kantig, und eiserne Faßschrauben habe circa 120 Stück vorräthig und werden dieselben, um zu räumen, sehr billig abgegeben. Fr. Ehrsam, Mech., Wädensweil.

Auf Frage **937.** Verandaverzierungen liefert billig die Holz-ornamentenfabrik Gottlieben (Thurgau), Karl Schid.

Auf Frage **938.** Schwingradpressen liefern Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **939.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Temperli, Telephonfabrik, Uster.

Auf Frage **948.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. S. Dreier, Schloffer, Kleinlützel.

Auf Frage **954.** Stubenwagengestelle in Horn und Buchen, roh und lackiert, liefert in bekannter Façon E. Schleuniger, Drechsler, Baden. (Kraftbetrieb, konkurrenzfähig).

Auf Frage **957.** Werkzeuge nach speziellen Angaben aus bestem zähstem Stahl liefern billigt Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage **962.** Draht und Drahtgeflechte, speziell für Einlagen bei Cementarbeiten, sowie Sand- und Kies-Wurfgitter für Cement- und Baugeschäfte liefert Gottfried Bopp, Sieb- und Drahtgeflechtfabrikant in Hallau und Schaffhausen.

Auf Frage **963.** Zur Erstellung von Bad- und Dörr-Einrichtungen empfiehlt sich bestens J. Ammann-Schalch, Ofengeschäft, Frauenfeld.

Auf Frage **964.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. H. Dreier, Schloffer, Kleinlützel.

Auf Frage **964.** Meier u. Maurer, mech. Werkstätte und Bauschlosserei in Bülach, liefern Charniere nach Muster (St. Galler Bänke).

Auf Frage **965.** Stellen Sie mir den Preis per Festmeter franko Olten. Die Lieferung sollte jedoch eine 10 Tonnenladung ausmachen oder wenigstens 5 Tonnen. Maurice Schmidt jgr., Olten.

Auf Frage **969.** Ein dreifarbiges Delanstrich ist der billigste Anstrich, der viel länger hält, als alle übrigen Anstriche. Dagegen kann ich Ihnen ein Anstrichmittel in Pulverform empfehlen, welches mit warmem Wasser angelegt und mit Taupinseln aufgetragen werden muß. Dieser Anstrich hält auch einige Jahre. Zu beziehen durch G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **969.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Meier, Droguerie, Zürich I, Mühlegasse 13. Derselbe liefert die Granitindauerfarbe, nur mit Wasser anzurühren.

Auf Frage **970.** Meier u. Maurer, mech. Werkstätte und Bauschlosserei, Bülach, erstellen gewünschte Kochherde.

Auf Frage **976.** Nach genauen Maßen liefern prompt und billigt eiserne Drehbankwangen Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **977.** Wenn Sie die Mauern mit meinem Antihydrin anstreichen, so kann keine Feuchtigkeit mehr durch dieselben dringen. Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen stehen gerne zu Diensten. G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **977.** Sie müssen jedenfalls, um grünlich mit dem Schwamm aufzuräumen, das Gebälk entfernen. Wahrscheinlich sind die in die Mauern eingelassenen Teile des Gebälks verrotzt. Nachher müssen Sie die Mauern und das neue Gebälk neuerdings gehörig mit Carbolium tränken und dann das ganze Mauerwerk mit Petrefact-Hart bestreichen. Nachher werden Sie in Ihrem Hause vor dem Schwamm Ruhe haben.

Auf Frage **977.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Meier, Droguerie, Zürich I, Mühlegasse 13. Derselbe liefert als sicheres Mittel „Geruchloses Antinonin-Carbolium“. Zeugnisse zu Diensten.

Auf Frage **977.** Wünsche mit Fragesteller in nähere Unterhandlung zu treten. Jb. Kyburz, Zimmermeister, Zürich IV.

Auf Frage **977.** Das beste Mittel zur Vertreibung von Schwämmen und Pilzen auf Mauer- und Holzwerk ist Antinonin-Carbolium und kann bei Hausmann u. Co., Firnißfabrik, Bern, bezogen werden.

Auf Frage **979.** In Winterthur bei Friedrich Dünner.

Auf Frage **980.** Decoupiersägen mit drehbarem und aus-rückbarem Blatt ohne Abstellung und mit Bohr- und Oberfräsvorrichtung für Fuß- und Kraftbetrieb, + Pat. No. 10,456, liefert und können stets im Betrieb beschäftigt werden bei L. Gatzsch, Rütli (Zürich).

Auf Frage **981.** Mit 2 m Gefäll braucht es 3000 Minuten-liter Wasser für eine Pferdekraft und würde eine solche genügen für eine leicht konstruierte Bandsäge für Wagner. In Ermanglung von genügend Wasser kann es ein Wagner auch mit 1/2 Pferdekraft machen, aber dann muß es ein leicht gehendes Gatterfägl sein. B.

Auf Frage **982.** Zugjaloussen in verschiedenen Konstruktionen nach eigenem, best bewährtem System, ebenfalls Rollladen in allen Systemen liefert die Rollladenfabrik von A. S. Knoll, Zürich V, Riesbach.

Auf Frage **982.** Zugjaloussen fabriziert als Spezialität die Rollladenfabrik Wilh. Baumann, Horgen.

Auf Frage **983.** Maurice Schmidt jgr., Olten, liefert imprägniertes Holzcementpapier zu billigsten Preisen, ebenso Dachpappen und La. Holzcement.

Auf Frage **985.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Martin Hag, Flaschner, Chur.

Auf Frage **985.** Eine ältere, noch gut erhaltene Stanze hat billigt abzugeben L. Levy-Isliker, Grütze-Winterthur.

Auf Frage **986.** Wenden Sie sich an die Firma Hatt u. Co., Maschinenfabrik, Zürich-Wollishofen, die gern weitere Auskunft gibt.

Auf Frage **987.** Lötapparate für Bandsägenblätter liefern Hatt u. Co., Zürich-Wollishofen, die gerne mit Preisofferten dienen.

Auf Frage **987.** Albert Furrer, Winterthur, wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **987.** Lötapparate für Bandsägenblätter liefert zu den billigsten Preisen die Maschinenfabrik von Ulmann u. Co. in Zürich III.

Auf Frage **989.** Die Kunststalt von Müller u. Trüb in Aarau liefert als Spezialität transparente Bilder.

Auf Frage 991. Leere Fadenspulen liefert in allen Sorten und zu billigster Berechnung als Spezialität die mechanische Holz-dreherei von S. Studer in Wittnau (Aargau) und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Gaswerke der Stadt Zürich. Ausschreibung der Lieferung von Gaswaren. Die Verwaltungsabteilung des Bauwesens eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1897 für Erweiterung des Gasleitungsnetzes benötigten Gaswaren und zwar:

Röhren:

60 75 100 125 200 250 325 400 450 500 600 mm Lichtw.

500 1500 5500 600 700 1100 1400 900 1100 2400 2900 m

Formstücke: ca. 10 Tonnen.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieurs der Gaswerke, A. Weiß, Limmatstraße 180, aufgelegt, wo jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile sind bis spätestens den 31. März verschlossen und mit der Aufschrift „Offerte für die Gasröhren zc. für die Gaswerke“ an den Vorstand des Bauwesens, Abteilung II, einzusenden.

Erstellung einer circa 380 m langen und 60, 45 und 30 cm weiten Schmutzwasserdole in der Ottiler-, Schern- und Gulmannstraße Zürich, samt Anschluß an die Dole der Rigistrasse im Kreise IV. Pläne, Bedingungen und Vorausmaß liegen auf dem Tiefbauamt (altes Fraumünsterchulhaus 2. Stock, Zimmer 14) zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu beziehen sind. Nähere Auskunft erteilt der Stadtgenieur je vormittags 10—12 Uhr. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalisation Ottilerstraße“ versehen bis spätestens am 20. März 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süß, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Die Straßenarbeiten für die korrigierte Limmatstraße, Strecke Fabrik- bis Harbstraße im Kreise III, Zürich. Pläne, Bedingungen und Vorausmaß liegen auf dem Tiefbauamt (altes Fraumünsterchulhaus 1. Stock, Zimmer Nr. 14) zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare zu beziehen sind. Nähere Auskunft wird erteilt von 2—5 Uhr nachmittags. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Korrektion der Limmatstraße“ bis 15. März 1897, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süß in Zürich, einzureichen.

Schmied- und Cementarbeit an der Käseerei Supfen-Wies bei Eschlikon. Die Hüttenbesitzer der Käseerei Supfen sind willens, an 7 Schweinefäßen eine eiserne Vorderwand samt Thürli, sowie 7 Schweinetröge samt Zubehör erstellen zu lassen, ähnlich der Käseerei Eschlikon. Bewerber haben schriftliche Angebote zu machen an die Hüttenbesitzer J. Müller oder J. Thalman.

Wallenwil (Thurgau) wünscht einen Schlauchwagen anzuschaffen. Bewerber wollen ihre Eingaben bis Ende d. M. an die Ortsvorsteherchaft einfinden.

Anlage des Schießplatzes im Mühlebach Horgen. Erdarbeiten, Maurer- und Cementarbeiten, Zimmerarbeiten, Schreiner- und Glaserarbeiten, Spenglerarbeiten, Eisenlieferung, Schmiede- und Schlosserarbeiten, Malerarbeiten. Pläne und Vorschriften liegen im Sekundarschulhaus Horgen und wende man sich diesfalls an den Schulabwart. Nähere Auskunft erteilt ferner Herr Architekt Schärer in Horgen. Die Eingaben sind verschlossen, mit der Aufschrift „Bauarbeiten am Schießplatz“ versehen, spätestens bis 13. März 1897 an den Präsidenten der Schießplatzkommission, Herrn Gemeinderat Gottl. Wild in Horgen, einzusenden.

Schulhausbaute Dietlikon.

- 1) Legern und Legen von circa 130 Quadratmeter buchenen und circa 45 Quadratmeter tannenen **Riemenböden**, sowie circa 30 Quadratmeter **Parquets**.
- 2) **Anstrich** des Schulzimmers, der Fenster, Jalousien zc., circa 300 Quadratmeter, mit Delfarbe.

Sämtliche Arbeiten sollen im April d. J. ausgeführt werden. Weitere Auskunft erteilt Herr Schulverwalter Heinr. Benz. Verschlossene Eingaben sind bis spätestens 15. März 1897 an die Schulpflege Dietlikon zu richten.

Der Bau, die Einschaltung und späterer Abbruch der Hütte für das Bezirksfängergesetz in Rheinau. Plan und übrige Bedingungen können bei Herrn Pfarrer Burtcher, Festpräsident, eingesehen werden, an welchen auch die verschlossenen Offerten mit der Aufschrift „Hüttenbau in Rheinau“ bis 19. März zu adressieren sind.

Straßenbaute Kilchberg (Sch.) Korrektion der alten Landstraße von Brunnen bis Grenze Küschlikon. Pläne, Kostenvoranschlag und Bauvorschriften liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht. Uebernahmsofferten sind auf Grundlage des Kostenvoranschlages zu machen, Auf- oder Abgebot in Prozenten, und sind bis zum 20. März dem Gemeinderat einzusenden.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauserarbeiten für das neue Mädchensekundarschulhaus an der Sulgenackerstraße in

Bern. Pläne und Bedingnißhefte zur Einsicht auf dem Bureau des Stadtbaumeisters. Offerten an die städtische Baudirektion bis 22. März.

Für den Kirchenbau Merensschwand (Aargau) sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben:

1. Die Schreinerarbeiten (Thüren und Bestuhlung).
2. Die Schlosserarbeiten (Beschläge).
3. Die Glasmalerarbeiten.
4. Die Altarbauarbeiten (Altäre, Kanzel, Beichtstühle).

Pläne und Beschriebe können bei Pfarrer Williger in Merensschwand und bei Architekt A. Hardegger in St. Gallen eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind Herrn Gemeindeammann Fischer in Merensschwand einzusenden bis 24. März.

Wasser- und Kanalisation Thufis. Erstellen eines Reservoirs von 300 m³ Inhalt, Grabarbeit für die Wasserleitungen und Kanäle, Legen der Gußröhren und Aufstellen der Hydranten, Liefern und Legen der Cementröhren, Erstellen der Einsteig- und Einlaufschächte. Eingaben für obige Arbeiten sind verschlossen bis spätestens den 21. März mit der Aufschrift „Wasser- und Kanalisation Thufis“ an das Postgelamt Thufis einzusenden. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht auf.

Die Käseereigenossenschaft Santen, St. Freiburg, schreibt die Arbeit und Materiallieferung für Erstellung eines **Ankerbetriebs mit Wasserrad** und Drahtseil zur freien Konkurrenz aus. Bewerber haben ihre Eingaben schriftlich bis 14. März dem Präsidenten der Genossenschaft, Nik. Siffert in Berg, einzusenden.

Hydrantenanlage in Münsterlingen, umfassend die Erstellung eines Reservoirs von 200 m³ und eines Röhrennetzes von circa 2000 m Länge. Plan und Baubeschrieb liegen beim kantonalen Straßen- und Baudepartement in Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Uebernahmsofferten bis zum 15. März 1897 entgegennimmt.

Der Bau einer Straße vom Kirchgähchen bis zum Länghaus in Langnau (Bern) in einer Länge von 446 Metern nebst Trottoiranlage und Kanalisation. Bewerber haben ihre Angebote für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten oder Lieferungen bis und mit dem 20. März 1897 an Schär, Notar, einzureichen, bei welchem Plan, Devis und Bedingnißheft zur Einsicht aufliegen.

Schulhausbau Nied b. Murten. Die sämtlichen Arbeiten, mit Lieferung des Materials, für den Bau eines neuen Schulhauses, wie Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipser-, Schlosser-, Spengler-, Glaser- und Dachdeckerarbeiten. Pläne, Pflichtenheft und Devis können bei Herrn Fr. Gutknecht, Präsident der Baukommission, eingesehen werden. Ebendasselbst können Unternehmer, sowohl für das Ganze oder nur für die in ihr Fach einschlagenden Arbeiten mit Lieferungen, ihre Eingaben bis und mit dem 13. März nächsthin schriftlich und versiegelt zu handen der Baukommission einreichen.

Tragbahnen und Krankenwagen. Die Gemeinden Gams-Sag-Brümsen (Verdenberg, St. Gallen) eröffnen Konkurrenz über Lieferung von 3 Tragbahnen (veränderte eidgenössische Ordnungstragbahne), sowie derjenigen eines Krankenwagens nach bestimmten Anforderungen, die beim Unterzeichneten eingesehen werden können. Anmeldefrist mit genauer Angabe von Preis und Lieferungsbedingungen sind zu richten bis 20. März d. J. an A. Henggeler, Arzt in Gams.

Die Schreinerarbeiten, die Cementarbeiten und Blattenböden und die Fensterglaslieferung für das Gundoldingen Schulhaus in Basel sind zu vergeben. Pläne zc. im Baubureau, Sempacherstraße 38 b, zu beziehen. Eingaben nimmt das Baudepartement entgegen bis nachmittags 2 Uhr den 22. März.

Stellenausschreibungen.

Für Architekten. Beim Hochbauamt I der Stadt Zürich findet ein theoretisch und praktisch gebildeter Architekt (selbständiger Arbeiter) als Assistent dauernde Beschäftigung. Anmeldungen, mit Zeugnissen begleitet, sind an das Hochbauamt I zu richten, wo auch Auskunft über die Dienstobliegenheiten zc. erteilt wird.

Ingenieur. Für den Bau der Klausenstraße im Kanton Uri wird ein tüchtiger, praktisch erfahrener Ingenieur als Bauführer, mit Dienstesantritt auf 15. April 1897, gesucht. Anmeldungen mit Ausweis über praktische Befähigung sind bis 15. März 1897 an die Bauleitung der Klausenstraße in Altdorf einzusenden.

